

Gemeinde: Prigglitz
Bezirk: Neunkirchen
Land: Niederösterreich

Lfd. Nr.2/2026

PROTOKOLL

über die öffentliche S I T Z U N G des G E M E I N D E R A T E S

am Dienstag, den 30. Juni 2026
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

im Gemeindeamt Prigglitz.
Die Einladung erfolgte am 23.06.2026
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Karl STRANZ

Vizebürgermeister: Elisabeth REICHEL

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- 1 gsf. GR Walter LAMBACHER
- 2 gsf. GR DI Valentina KIRNBAUER-
SCHNEIDER
- 3 GR Tamara HAINFELLNER
- 4 GR Dr. Veronika SCHÜTZ-DIRNBÖCK
- 5 GR Daniel FUCHS
- 6 GR Thomas EHRENBÖCK
- 7 GR Gerhard SCHWEIGHOFER
- 8 GR Werner PANZENBÖCK
- 9 GR Ing. Peter PRANZL

Entschuldigt abwesend:

Gsf. GR Brigitte ÖTSCH

Unentschuldigt abwesend:

GR Roland KOBERMANN

Vorsitzender: Bürgermeister Karl STRANZ
Schriftführer: AL Andreas WEINZETTL

**Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.
Es waren 2 Zuhörer anwesend.**

Tagesordnung:

- PKT. 1:** Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.
- PKT. 2:** Bericht Kassaprüfung
- PKT. 3:** Festlegung Stichtag für Rechnungsabschluss
- PKT. 4:** Erhöhung Turnsaalmiete
- PKT. 5:** Erhöhung Miete Erdgeschoß
- PKT. 6:** Erhöhung NM-Beitrag Kindergarten
- PKT. 7:** Erhöhung NM-Betreuung Volksschule
- PKT. 8:** BH-Aktion „..... ein Stück Ferien“
- PKT. 9:** Wasserleitung Sonnberg
- PKT. 10:** Probebohrung Wasser

Protokoll

der öffentlichen Gemeinderatsitzung

am 30. Juni 2026

Der Vorsitzende Bgm. Stranz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er gibt bekannt, dass die Einladungen zeitgerecht zugestellt wurden und stellt weiters die Beschlussfähigkeit fest.

Als Unterfertiger dieses Sitzungsprotokolls werden gsf. GR DI Valentina Kirnbauer-Schneider, GR Dr. Veronika Schütz-Dirnböck und GR Werner Panzenböck namhaft gemacht.

PKT. 1: Entscheidungen über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.

Bürgermeister Karl Stranz stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Da der Wasserquellenspezialist Peter Halbhuber persönlich anwesend ist, werden die Punkte 9 und 10 der Tagesordnung einstimmig vorgezogen.

PKT. 9: Wasserleitung Sonnberg

Sachverhalt:

Bürgermeister Stranz erklärt, dass - wie in der Wassersitzung besprochen – die Wasserleitung in den letzten beiden Wochen vom Wasserschloss bis zur Familie Hartmann in das öffentliche Gut (Straße) verlegt wurde.

Es gab hierfür zwei Angebote – Firma Posch übermittelte eine Kostenschätzung mit 9.408,-- Euro und Firma Puchegger gab ein Fixangebot mit 7.560,-- Euro ab.

Die Arbeiten wurden somit von Firma Puchegger und der Mithilfe des Wassermeisters erledigt.

Am morgigen Mittwoch kommt Firma Wegerer mit der Kehrmaschine und wird die Sonnbergstraße säubern.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge nachträglich die Auftragsvergabe an die Firma Puchegger beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

PKT. 10: Probebohrung Wasser

Sachverhalt:

Peter Halbhuber stellt sich zu Beginn vor und erklärt, dass er bei seinen Besuchen in Prigglitz nicht nur die möglichen Wasserquellen von Familie Herbert Hainfellner und im Langtal überprüft hat, sondern generell mehrere Stellen begutachtet wurden. Bei Familie Hainfellner wurde kein dauerhaftes Wasseraufkommen festgestellt. Nach seinen Angaben wäre ein massives Wasservorkommen im Bereich der Langtalparkplätze zu finden. Er erklärt seine bisherigen Ergebnisse anhand einer Präsentation. Aufgrund der Erkenntnisse zu den vermuteten Wasservorkommen im Bereich des Hauptplatzes soll eine Probebohrung hinter der Feldhaas-Garage durchgeführt werden. Das Angebot der Firma WTC Brunnen- und Erdwärme aus Schottwien mit einem Angebotspreis von 11.376,-- Euro liegt vor.

Herr Halbhuber rät, dass im Fall der positiven Probebohrung die Hauptbohrung und die Fassung des Wasser (Kosten zwischen 50.000,-- bis 100.000,-- Euro) von der selben Firma durchgeführt werden soll, die auch den Probestich macht.

Aus diesem Grund sollen im Vorfeld Angebote für eine Probe- und Hauptbohrung von anderen Firmen eingeholt werden.

Der Punkt wird somit vertagt und es wird keine sofortige Probebohrung beschlossen.

Bürgermeister Stranz bedankt sich bei Peter Halbhuber für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

PKT. 2: Bericht Kassaprüfung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Dr. Veronika Schütz-Dirnböck. Sie erklärt, dass am 16. Juni eine angemeldete Kassaprüfung im Gemeindeamt stattgefunden hat - geprüft wurde die Gebarung.

Bürgermeister Stranz bedankt sich bei GR Dr. Veronika Schütz-Dirnböck für die Ausführungen – die Kassaprüfung wurde dem Gemeinderat somit zur Kenntnis gebracht.

PKT. 3: Festlegung Stichtag für Rechnungsabschluss

Sachverhalt:

Bürgermeister Stranz erklärt, dass die Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Dr. Veronika Schütz-Dirnböck bei der Prüfung des RA 2025 darauf aufmerksam gemacht hat, dass es einen Stichtag für den Rechnungsabschluss geben sollte.

-Seite fünf-

Der Stichtag legt fest, bis zu welchem Zeitpunkt Rechnungen Berücksichtigung im Rechnungsabschluss finden und ab wann sie nicht mehr für das Vorjahr verbucht werden dürfen.

Der Stichtag wird einmal festgelegt und ist dann für alle künftigen Rechnungsabschlüsse bindend.

Als Stichtag soll der 31. Jänner festgelegt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den 31. Jänner als Rechnungs-Abschluss-Stichtag festlegen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

PKT. 4: Erhöhung Turnsaalmiete

Sachverhalt:

Bürgermeister Stranz erklärt, dass seit der Fertigstellung des Turnsaal von den beiden Prigglitzer Turngruppen (Wirbelsäulengymnastik und Bauch-Bein-Po) eine monatliche Miete in der Höhe von 22,-- Euro eingehoben wird.

Für Yoga mit Claudia Häring (Mittwochs) und Yoga mit Birgit Laas (Freitags) wird seit Herbst 2025 pro Woche 25,-- Euro verrechnet.

Auch die beiden „Ursprungsgruppen“ sollten ab diesem Herbst eine angepasste Miete bezahlen.

Als Richtsatz werden hierfür 50,-- Euro monatliche Miete festgelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass ab September 2026 eine Turnsaalmiete in der Höhe von 50,-- Euro von der Wirbelsäulen- und Bauch-Bein-Po-Gruppe eingehoben wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

PKT. 5: Erhöhung Miete Erdgeschoß

Sachverhalt:

Bürgermeister Stranz erklärt, dass – wie bereits im Infomail am Freitag übermittelt – die Saalmieten für das Erdgeschoß des Gemeindeamtes seit 2011 unverändert sind.

Für die Prigglitzer Vereine soll die Miete für Erdgeschoß und Küche von

Gastzimmer und Saal bisher 50,-- Euro auf 65,-- Euro und die Küche von bisher 20,-- Euro auf 35,-- Euro

angehoben werden.

Sitzungen und Veranstaltungen, bei denen lediglich freie Spenden eingenommen werden welche zur Gänze karitativen Zwecken zugeführt werden, sind für Prigglitzer Vereine auch weiterhin kostenfrei.

Für EinwohnerInnen aus Priggwitz soll die Miete für das Erdgeschoß von bisher

150,-- Euro auf 200,-- Euro

angehoben werden.

Für auswärtige NutzerInnen soll künftig statt

300,-- Euro 350,-- Euro

verlangt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die eben festgesetzten neuen Richtsätze für Vermietung des Erdgeschoß ab 1. September 2026 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

PKT. 6: Erhöhung NM-Beitrag Kindergarten

Sachverhalt:

Bürgermeister Stranz teilt mit, dass im Herbstfinanzierungsgespräch mit der LReg. darauf hingewiesen wurde, dass der Sockelbetrag (von der 1. bis zur 10. Stunde) angehoben werden muss, da dieser Wert jährlich Index-angepasst werden muss. Aktuell liegt der Wert bei 54,50 Euro.

Ab September 2026 soll daher der neue Beitrag für die NM-Betreuung im Kindergarten für die 1. bis zur 10. Stunde mit 55,-- Euro festgesetzt werden.

Für die 11. bis zur 20. Stunde sollen statt bisher 65,-- Euro 70 Euro und ab der 21. Stunde statt 80,-- Euro 90,-- Euro eingehoben werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die eben besprochenen Erhöhungen der Beiträge für die NM-Betreuung im Kindergarten mit 1. September 2026 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach diesem Punkt verlässt GR Tamara Hainfellner die Sitzung und verabschiedet sich.

PKT. 7: Erhöhung NM-Betreuung Volksschule

Sachverhalt:

Bürgermeister Stranz erklärt, dass das erste Jahr Nachmittagsbetreuung in der Volksschule erfolgreich zu Ende geht.

Ab September wird Karin Schieraus die Betreuung alleine übernehmen – nur bei Ausflügen und zur Hauptzeit zu Mittag von Marina Bock unterstützt werden.

Eine Kostenaufstellung ist aktuell noch nicht sinnvoll, da erst mit Mitte Juli alle NM-Betreuungen in der VS abgerechnet sind und auch die Personalkosten ebenfalls in die Kopfquote eingerechnet werden und es somit erst mit dem RA für 2026 eine Aufstellung gibt, welche Kosten – abzüglich der Kopfquotenrefundierung aus Bürg-Vöstenhof und Buchbach – unserer Gemeinde bleiben.

Aufgrund der Kosten in den umliegenden Gemeinden ist eine Anhebung der aktuellen Beiträge aber durchaus sinnvoll.

Bei uns zahlt man aktuell von der 1. bis 10. Stunde 50,-- Euro, von der 11. bis zur 20. Stunde 75,-- Euro und ab der 21. Stunde 110,-- Euro.

In Gloggnitz vergleichsweise wird gestaffelt von 88,-- Euro bis 220,-- Euro, wie auch bei der Volkshilfe, die mit 95,-- Euro startet und bis 220,-- Euro staffelt.

In der Gemeinde Ternitz wird ein Fixbetrag von 135,-- Euro verlangt.

Um die Erhöhung etwas abzufedern, soll zu den bisherigen Stundenebenen eine Vierte beschlossen werden.

Neue Tarife ab September 2026 in Prigglitz:

01. – 10. Stunde: 75,-- Euro
11. – 20. Stunde: 100,-- Euro
21. – 30. Stunde: 125,-- Euro
ab d. 31. Stunde: 200,-- Euro

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass ab 1. September 2026 die oben angeführten Beiträge für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule eingehoben wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

PKT. 8: BH-Aktion „..... ein Stück Ferien“

Sachverhalt:

Euch dieses Jahr organisiert die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen wieder Ferien für sozial benachteiligte Kinder aus dem Bezirk.

Mit 780,-- Euro wird einem Kind eine unbeschwerte Woche Urlaub mit geschultem Personal und Betreuern ermöglicht.

Von den Gemeinderäten würde bei der nächsten monatlichen Entschädigungsüberweisung folgender Betrag einbehalten werden:

220,-- Euro Bürgermeister
100,-- Euro Vizebürgermeisterin
50,-- Euro gsf. Gemeinderäte
30,-- Euro Gemeinderäte

710,-- Euro

Der Restbetrag von 70,-- Euro wird aus der Gemeindekasse bezahlt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, auch 2026 die Aktion „.... ein Stück Ferien“ der BH NK mit 780,-- Euro zu unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes:

Im Juli wird ein neuer Fußboden im Hauptraum der Kindergartengruppe 1 von Firma Wiedner verlegt.

Die Nö Landesregierung hat das Ansuchen für eine zweite Kindergartengruppe (begrenzt auf max. 2 Jahre) in der kleinen Volksschulklasse bewilligt. Wenn alle Kinder der Warteliste kommen, haben wir insgesamt 29 Kinder. Da in den nächsten Jahren 11 der aktuellen Kindergartenkinder in die VS wechseln, ist die zweite Gruppe ab Herbst 2028 nicht mehr notwendig.

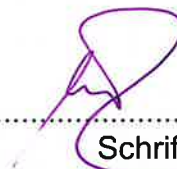
Ab September 2026 sind in der Volksschule 18 Kinder – eine Trennung in den Hauptgegenständen Deutsch und Mathematik wäre vom Gesetz nicht notwendig. Um den höchstmöglichen pädagogischen Mehrwert zu erzielen, soll aber im Garten der VS ein Container (2er Lösung) aufgestellt werden. Dieser kostet pro Tag 3,50 Euro und wird spätestens im Juni 2028 wieder abgebaut.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet der Bürgermeister die Sitzung um 21.45 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 08.09.2026 genehmigt.



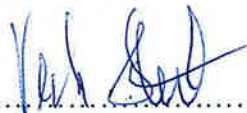
.....
Bürgermeister



.....
Schriftführer



.....
Gemeinderat



.....
Gemeinderat



.....
Gemeinderat